

Seehofer rettet die Ganztagsklasse der Grundschule

BILDUNG Protest der Eltern zeigt Wirkung in München, Initiative von Chamer CSU-Politikern bringt Erfolg.

CHAM. Schulamtsdirektor Josef Gruber hatte diesen Fall wohl bereits erahnt, als er im Gespräch mit den protestierenden Eltern zum Fortbestand der gebundenen Ganztagsklasse in der zweiten Jahrgangsstufe der Grundschule darauf hinwies, dass die Klasse natürlich weitergeführt werde, falls ein „Signal von oben“ komme. Nur ein solcher Hinweis einer dem Schulamt übergeordneten Behörde würde ihn zu einem Umdenken bewegen können und das beschlossene Ende der Ganztagsklasse rückgängig machen. Der Ministerpräsident des Landes Bayern hat diese Macht – und nun laut Staatssekretär Markus Sackmann (CSU) das Signal gegeben. „Die Ganztagsklasse an der Grundschule Cham bleibt!“, so der Chamer Landtagsabgeordnete gestern in einer Pressemitteilung.

Gemeinsam mit Bezirkstagspräsident und Landrat Franz Löffler (CSU) und MdB Karl Holmeier (CSU) habe er sich am vergangenen Wochenende bei Ministerpräsident Horst Seehofer für den Erhalt der Ganztagsklasse eingesetzt.

Der Wegfall der Ganztagsklasse hatte gedroht, da an der Grundschule aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen in der Jahrgangsstufe 1 nicht mehr wie aktuell vier, sondern nur noch drei Klassen gebildet hätten wer-

den können. Bei einer Reduzierung der Klassenzahl wäre die bisherige Ganztagsklasse in der 2. Jahrgangsstufe weggefallen, da hierfür weniger Kinder gemeldet waren. „Auf Grundlage unserer Initiative und der Unterstützung von Ministerpräsident Horst Seehofer konnte mit Zustimmung des Kultusministeriums erreicht werden, dass im kommenden Schuljahr die vier bestehenden Klassen in der 2. Jahrgangsstufe trotz der Entwicklung der Schülerzahlen fortgeführt werden“, so Sackmann und Holmeier. Damit könne auch die gebundene Ganztagsklasse weiterbestehen. Für eine lückenlose Fortführung der Ganztagsbeschulung sei zudem gesorgt, da in der kommenden 1. Klasse bereits genügend Anmeldungen vorliegen. „Der besondere pädagogische Ansatz der gebundenen Ganztagsklassen sind ein Gewinn für die Bildungslandschaft im Landkreis Cham. Deren Fortführung war daher von entscheidender Bedeutung“, so Landrat Franz Löffler. Besonderer Dank gebühre Ministerpräsident Horst Seehofer, der das Anliegen aufgegriffen und unterstützt habe, betonte Sozialstaatssekretär Markus Sackmann.

Vor allem der umfassende Protest der Eltern, die Kultusminister Spaenle wie Landrat Löffler eine Petition zum Erhalt der Klasse übergeben hatten, brachte die Entscheidung des Chamer Schulamts mit ins Wanken. Sie hatten sowohl von Bürgermeisterin Karin Bucher wie von MdB Marianne Schieder (SPD) und von Landrat Löffler Unterstützung zugesagt bekommen. (ck)